

ORDOVIZISCHE ACRITARCHEN AUS DER NÖRDLICHEN GRAUWACKENZONE UND DER INNSBRUCKER QUARZPHYLLITSERIE

REITZ, E., HÖLL, R.

Institut für Allgemeine und Angewandte Geologie, Universität München, Lulsenstraße 37, D-8000 München 2

Aus der Nördlichen Grauwackenzone waren bis vor kurzem nur Fossilfunde aus dem Zeitraum ab Caradoc bekannt. Gut erhaltene Acritarchen-Spektren aus den Unteren Wildschönauer Schiefen nahe Reith bei Kitzbühel verweisen auf ein tiefordovizisches Alter (Tremadoc). Sie ermöglichen erstmals eine genauere stratigraphische Einordnung eines tiefen Teils der Nördlichen Grauwackenzone im Kitzbüheler Raum. Der Nachweis weiterer ordovizischer Acritarchen in Wildschönauer Schiefen konnte ferner im Tal der Kelchsauer Ache und im Tal der Windauer Ache erbracht werden.

In der Innsbrucker Quarzphyllitserie wurden ebenfalls erstmalig Ordovizium mit Acritarchen belegt. Die Fossilfunde stammen aus dem südlichen Talbereich der Windauer Ache. Die Untersuchungen werden fortgesetzt.

ASPEKTE DER PRÄALPIDISCHEN KRUSTENENTWICKLUNG IN ÖSTERREICH - EIN FORSCHUNGSSCHWERPUNKT

RICHTER, W.

Institut für Petrologie, Universität Wien, Dr. Karl Lueger-Ring 1, A-1010 Wien

Die komplexe und vielfältige Geschichte des präalpidischen Kristallins in Österreich ist Gegenstand eines Schwerpunktprojektes des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung. An diesem Schwerpunktprojekt sind Geowissenschaftler von acht universitären und außeruniversitären Institutionen beteiligt, die mit kristallineo-geologischen, strukturgeologischen, petrologischen, geophysikalischen und isotopen-geologischen Methoden versuchen eine Reihe von aktuellen Problemen der Metamorphose, des Magmatismus, der Tektonik und der Krustenstruktur in den drei Großbereichen präalpidisch geformter Kruste in Österreich, in der Böhmischen Masse, im Tauernfenster und im ostalpinen Altkrystallin zu lösen. Dabei sind Fragen nach dem Metamorphoseablauf und der strukturellen Entwicklung der voralpidisch geprägten Gesteinsabfolgen und ihrer Altersstellung ebenso wesentlich wie Fragen nach der Herkunft und dem Alter der Magmatite, insbesondere der Granitoide, oder der Bedeutung von Einbindung ozeanischer Lithosphäre in das Geschehen, etc.. Umfassendes Ziel dieses interdisziplinären Schwerpunktes ist eine quantifizierte Rekonstruktion der variszischen und z.T. vorvariszischen Orogenese in diesem Raum. Das Schwerpunktprojekt tritt in eine Phase, in der bereits eine Reihe von Ergebnissen aus den einzelnen Teilprojekten vorliegen. Es wird der Versuch unternommen, diese Teilergebnisse im Sinne des Gesamtprojektes zusammenfassend darzustellen.